

Laserbehandlung

Fältchenreiche, sonnengeschädigte Haut kann mit dem Laser geglättet werden. Besonders senkrecht stehende, kleine Fältchen rund um Ober- und Unterlippe, Krähenfüßchen und Fältchen im Stirnbereich sind für eine Laserbehandlung geeignet.

Die Behandlung

Die Haut sollte auf den Eingriff mit dem Laser durch spezielle Cremes vorbereitet werden. Nach Einleitung einer Herpesprophylaxe trägt der Arzt die oberflächlichen Hautschichten mit dem Laser ab, wobei es hier zu einer Verdampfung der Haut und nicht, wie beim Peeling, zu einer Verätzung kommt. Blutungen treten dabei in der Regel nicht auf, weil der Laserstrahl kleine Blutgefäße sofort verschließt. Werden nur Teilgebiete behandelt, ist eine örtliche Betäubung meist ausreichend, bei einer Fullface-Behandlung werden eine Vollnarkose und ein stationärer Aufenthalt von ein bis zwei Tagen empfohlen.

Nach der Behandlung

Nach dem Lasern ist die Haut gerötet und sie nässt. Der Arzt legt einen Salben- oder Folienverband an, der vier Tage lang getragen werden soll und nicht verrutschen darf. Nur so kommt es zu einer problemlosen Abheilung und Infektionen und Schorfbildungen

lassen sich vermeiden. Viele Ärzte verabreichen auch Antibiotika, um Infektionen zu vermeiden. In aller Regel heilt die Haut innerhalb von acht bis zehn Tagen ab und darf dann auch wieder geschminkt werden. Auf direkte Sonneneinstrahlung sollte man für circa sechs Monate nach dem Lasern verzichten und Sunblocker zum Schutz auftragen.

Komplikationen

Nässen, Rötungen und Schwellungen der Haut in den ersten Tagen sind normal. Die Rötungen können im Einzelfall auch manchmal über viele Wochen andauern. Kommt es zu Infektionen, oder ist der Laser in zu tiefe Hautschichten eingedrungen, können Narben zurückbleiben. Gelegentlich kommt es einige Monate nach dem Lasern zu einer Pigmentstörung, die man, wegen der Minderpigmentierung, „Alabasterhaut“ nennt. Die Faltenlaserung ist ein ernst zu nehmender chirurgischer Eingriff, der nur von sehr erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden sollte.

Ausschlusskriterien

Sie sollten keine Laserbehandlung machen lassen, wenn Sie: ein sehr dunkler Hauttyp sind. Dunkle und schwarze Haut hat ein sehr hohes Risiko in Bezug auf Pigmentstörungen. Dies gilt auch für Menschen asiatischer Herkunft.